



Pressemitteilung
Paris, den 23. Januar 2020,

Ein Konsortium aus Industrieunternehmen und Vermarktern der Milchwirtschaft beweist die Machbarkeit des „Bottle-to-Bottle“-Recyclings von opakem PET

Bei diesem bisher in Frankreich einzigartigen Fall hat sich ein Konsortium aus Akteuren der Wertschöpfungskette Milch zusammengeschlossen, um den Beweis der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit des geschlossenen Recyclingkreislaufs für Flaschen aus opakem PET anzutreten. Für den Wechsel zum industriellen Maßstab rufen sie Citeo und die Gemeinden dazu auf, die Sortier- und Sammelbedingungen zu schaffen, um die für den Start dieses neuen umweltschonenden Recyclingkreislaufs erforderlichen Mengen sicherzustellen.

Industrieunternehmen der Milchwirtschaft (LSDH), Vertriebe (Carrefour), Preformhersteller (SGT und PDG Plastiques) sowie das Recyclingunternehmen Paprec: Alle Akteure der Herstellungs- und Vertriebskette von Milchflaschen haben konzertiert und mit Unterstützung von Citeo zusammengearbeitet, um ein lebensmittelgeprüftes Recyclingverfahren für opakes PET auszuarbeiten und eine Milchflasche zu entwickeln, die diesen recycelten Stoff enthält.

Als Antwort auf die Grenzen der Einarbeitung von opakem PET, die in den traditionellen Recyclinganlagen für farbiges PET erreicht wurden (Fasern, Bänder und Schnüre) und im Anschluss an die Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen von Citéo im Jahr 2017, haben diese Unternehmen nach und nach folgende Punkte validiert :

- Die Möglichkeit, opakes PET vom Rest des PET-Abfallstroms per optischer Sortierung zu trennen,
- Die Fähigkeit, dieses farbiges PET in Lebensmittelqualität wiederaufzubereiten,
- Die Preformherstellung und anschließende Herstellung neuer Flaschen unter Einarbeitung von bis zu 100 % rPET unter strikter Einhaltung der Lebensmittelnormen.

Am 22. Januar hat die Entsorgungsstruktur Citeo, die für das Verpackungsrecycling in Frankreich zuständig ist, den interessierten Industrieunternehmen und Verbänden die Ergebnisse ihrer verschiedenen Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen für das Recycling von opakem PET vorgelegt. Das Besondere an dem zu diesem Anlass von unserem Konsortium vorgestellten Projekt besteht darin, dass es einen geschlossenen Recyclingkreislauf einer „Bottle-to-Bottle“-Anlage vorschlägt. Diese innovative Lösung liegt mit der Kunststoffstrategie Europas auf einer Linie.

Die von der Richtlinie zu Einwegkunststoffartikeln (SUP-Richtlinie) eingeführte Strategie schreibt vor, dass ab 2025 Getränkeflaschen aus PET zu 25 % aus recyceltem Kunststoff bestehen müssen. Sie erklärt den geschlossenen „Bottle-to-Bottle“-Kreislauf zur Priorität auf industrieller und regulatorischer Ebene.

Aufgrund des Erfolgs dieser technischen Entwicklungen haben sich die Vermarkter, namentlich Carrefour, eindeutig zur Kommerzialisierung von Flaschen verpflichtet, die diese recycelten Rohstoffe

enthalten. Ferner planen dieselben Unternehmen der Branche, recyceltes opakes PET in ihre Preformen und ihre Flaschen in der Höhe der verfügbaren Mengen einzuarbeiten.

Damit die für den Wechsel zum industriellen Maßstab erforderlichen Mengen garantiert und folglich die notwendigen technischen Investitionen getätigt werden können, lenken die Mitglieder des Konsortiums die Aufmerksamkeit der staatlichen Organe und des Entsorgungsunternehmens Citeo auf die Notwendigkeit, zeitnah ein getrenntes Sortiersystem für weißes opakes PET für alle Abfallströme einzurichten, die gemäß den erweiterten Regeln zur Abfalltrennung sortiert werden (so dass dieses PET vom farbigen opaken PET getrennt werden kann, das überwiegend für Non-Food-Verpackungen zum Einsatz kommt).

Die Mitglieder des Konsortiums bedanken sich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei allen Bürgern für ihr engagiertes Handeln bei der täglichen Mülltrennung, einem sinnstiftenden Handeln, damit alle in Umlauf befindlichen opaken PET-Flaschen den Weg in die Sortierbehälter finden und so ihr effektives Recycling gewährleistet werden kann.

Über Carrefour :

In Frankreich ist Carrefour in vier Formaten (Großsupermarkt, Supermarkt, Convenience-Shop, Cash & Carry-Markt) und mit über 5200 Geschäften präsent. Seit mehr als fünfzig Jahren versteht sich Carrefour als Partner des täglichen Lebens für Millionen Kunden und bietet ein breites Sortiment an Waren und Dienstleistungen zum bestmöglichen Preis. Als Antwort auf neue Konsumverhalten und um die Einkäufe seiner Kunden einfacher zu gestalten, entwickelt Carrefour Mehrkanallösungen (e-Commerce, Drive, Click & Collect, Expresslieferung, mobile Anwendungen). Carrefour beschäftigt 110 000 Mitarbeiter und wickelt in Frankreich jeden Tag die Einkäufe von mehr als drei Millionen Kunden ab. Durch seine Initiativen im Alltag setzt sich Carrefour für einen nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Handel ein. Das CSR-Konzept der Gruppe basiert auf drei Säulen: dem Kampf gegen jede Form von Verschwendung, dem Schutz der Artenvielfalt und der Unterstützung der Unternehmenspartner.

Weitergehende Informationen: www.carrefour.com (Pressebereich), www.carrefour.fr

Folgen Sie uns auf Twitter: @CarrefourFrance, @GroupeCarrefour

Über LSDH :

LSDH ist ein 1909 gegründeter unabhängiger, familiengeführter Betrieb. Das aus der Milchbranche stammende Unternehmen hat sich im Laufe der Jahre zahlreiche Kenntnisse angeeignet und sein Angebot ausbauen können. Es ist in zwei große Geschäftsbereiche gegliedert. Der Bereich Flüssignahrungsmittel stellt alle Arten von flüssigen, keimfreien und gekühlten Nahrungsmitteln her und verpackt sie für seine Kunden (Händler, Industrieunternehmen, Catering) in Kartons oder Flaschen (Plastik oder Glas). Der Bereich Pflanzliche Nahrungsmittel verarbeitet und vertreibt Fertigsalate und gebrauchsfertiges frisches Gemüse sowie Salatkreationen unter seiner Eigenmarke Les Crudettes oder unter Händlermarken. LSDH tritt überzeugt für starke Werte wie Begeisterung, Ehrgeiz und Menschlichkeit ein. Das Unternehmen hat freiwillige Maßnahmen eingeleitet, um seinen Verpflichtungen in puncto CSR nachzukommen und seinen Beitrag zu einer Wirtschaft zum Wohl des Menschen und der Umwelt zu leisten. Das im Departement Loiret angesiedelte Unternehmen LSDH betreibt heute sieben Produktionsanlagen an verschiedenen Standorten in Frankreich und beschäftigt rund 1900 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund 900 Millionen Euro. www.lsdh.fr

Über PDG Plastiques :

PDG Plastiques entwickelt und produziert Preformen und Flaschen aus PET, die überwiegend in der Lebensmittelindustrie, aber auch für Waschmittel und Kosmetika zum Einsatz kommen.

PDG Plastiques ist in Frankreich die Nummer 1 für Preformen, die für den Milch- und Milchproduktemarkt bestimmt sind.

Die Tätigkeit des Unternehmens besteht darin, innovative, umweltgerechte und wirtschaftliche Lösungen zu erbringen, damit die Produkte seiner Kunden optimal verpackt, geschützt und ins rechte Licht gerückt werden.

Dieses familiengeführte, seit 70 Jahren in Malesherbes (Loiret) angesiedelte Unternehmen beschäftigt 120 Mitarbeiter und erzielt mit zwei Standorten (Frankreich und Algerien) einen Umsatz von 80 Millionen Euro.

www.pdg.plastiques.com

Über die SGT:

Die Société Générale des Techniques (SGT) ist ein familiengeführtes Unternehmen aus Rezé im Département Loire-Atlantique (44), das auf die Herstellung von Preformen aus PET und rPET spezialisiert ist. Seit 1981 setzt die SGT Neuerungen ein, um die Anforderungen aller Abfüllunternehmen zu erfüllen und sie bietet über ihre fünf Produktionsstandorte ein breites Sortiment an mehr als 260 individualisierbaren Preformen und 7 Verschlussarten aus PE-HD an. Die Gruppe SGT beschäftigt derzeit 450 Mitarbeiter, produziert mehr als 5,6 Milliarden Preformen pro Jahr und exportiert in die ganze Welt. Weitere Informationen auf unserer Website: www.sgt-pet.com

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group